



Industriekaufmann (m/w/d)

An dem größten Standort der Wipak-Gruppe, innerhalb des Industrieparks Walsrode, haben wir von der Folienherstellung über die Verpackungsveredelung bis hin zum kundenindividuellen Schnitt unserer Verpackungslösungen sämtliche Verarbeitungsschritte vor Ort. Des Weiteren bietet unser Standort eine eigene Forschung und Entwicklung sowie alle kaufmännischen Abteilungen, einen technischen Kundendienst und eine betriebseigene Technik.

Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft. Wir bieten engagierten und interessierten jungen Leuten einen abwechslungsreichen Start in ihre berufliche Laufbahn. Wir vermitteln unseren Auszubildenden ein umfassendes und praxisnahes Wissen, das optimal auf die Anforderungen der heutigen und zukünftigen Berufswelt vorbereitet.

Was macht ein Industriekaufmann?

Wenn man Excel weder für eine Chemikalie noch für einen Spaceshuttle hält, sich auch von einem englischsprachigen Geschäftspartner nicht aus der Ruhe bringen lässt und zudem über ein gutes Organisationstalent verfügt, dann ist man wie geschaffen für eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Der zugehörige Schreibtisch kann in den kaufmännischen Bereichen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche stehen. Wenn man sich vorstellt, man hätte eine eigene Firma und müsste sich um die Verwaltung und Steuerung der Betriebsabläufe kümmern, zudem Termine machen, das Personal einteilen und natürlich auch dafür sorgen, dass die Qualität in allem stimmt – dann findet sich der Industriekaufmann in all diesen Aufgabengebieten wieder. Man durchläuft die verschiedenen Abteilungen seines Ausbildungsbetriebes und erhält damit ein breites Wissensspektrum. Besonders in großen Unternehmen gibt es dabei viel zu sehen: in der Materialwirtschaft beispielsweise werden Angebote verglichen und mit Lieferanten verhandelt. Im Marketing und Vertrieb dagegen erlebt man hautnah, wie Werbekampagnen entstehen und wie Kunden betreut werden. Auch bei den Finanzen hat man ein Wörtchen mitzureden, indem man zum Beispiel anfallende Beträge überprüft. Im Personalwesen lernt man u.a. den Bewerbungsprozess einmal von der anderen Seite kennen oder unterstützt bei der Betreuung des Personals.

Wie sieht der Tagesablauf aus?

Der Tag startet im Büro bzw. Großraumbüro. Die Arbeit erfolgt überwiegend am Bildschirm und mit unterschiedlichsten EDV Programmen. Je nach Einsatzort bzw. Abteilung werden werden so beispielsweise E-Mails im Outlook gecheckt, Tabellen in Excel bearbeitet, Texte in Word verfasst und Telefonate mit dem In- und Ausland geführt. Zusätzlich müssen Besprechungen vorbereitet und begleitet werden. Je nach Abteilung plant, strukturiert und koordiniert der Industriekaufmann also die betriebswirtschaftlichen Abläufe. Dies geschieht entweder projektbezogen oder im normalen Tagesgeschäft und es ist sowohl die Arbeit in Teams als auch eine entsprechende Eigeninitiative gefragt.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Es handelt sich um eine 3-jährige duale Ausbildung, die sowohl im Betrieb, als auch in der Berufsschule stattfindet. Vom ersten Tag an wird der Auszubildende in die praktischen Aufgaben eingebunden und arbeitet von Anfang an im Team mit. In der Berufsschule werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, welche dann im Betrieb in die Praxis umgesetzt werden. Innerhalb des Betriebes gibt es Gelegenheiten zum Austausch mit anderen Azubis.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Für den Beruf des Industriekaufmannes sollte man gut in Mathematik und Deutsch, aber auch in Englisch sein, denn häufig sind die Geschäftsbeziehungen international. Es wird viel Wert auf eine gute Ausdrucksweise und eine korrekte Rechtschreibung gelegt. Zudem werden auch mal Telefonate auf Englisch geführt oder eine englische E-Mail versendet. Kaufmännische Vorgänge sollten einen genauso interessieren wie das aktuelle Wirtschaftsgeschehen, und auch die moderne Kommunikationstechnik sollte einem nicht fremd sein. Das gilt besonders für das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel sowie das Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word. All dies hilft dabei Daten zu verwalten, Zahlen zu prüfen und Vorgänge zu kontrollieren. Ein guter Sekundarabschluss I oder ein höherwertiger Abschluss sollten vorhanden sein.

Was wird geboten?

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modern und global aufgestellten Unternehmen
- Viel Praxis und echtes Lernen vom ersten Tag an
- Motivierte Teams
- Attraktive Standortvorteile (z. B. Kantine)
- Eintritt in die Werkfeuerwehr (auf Wunsch) inklusive wichtiger Trainings und Fortbildungen
- Tarifliche Ausbildungsvergütung sowie Weihnachts- und Urlaubsgeld
- 30 Urlaubstage
- Kostenübernahme der Schulbücher
- Möglichkeit auf eine verkürzte Ausbildungszeit von 2,5 Jahren bei sehr guten Leistungen
- Sehr gute Übernahmechancen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung/ gerne auch für ein Praktikum unter:

www.wipak.de

Die Wipak Gruppe, eine international operierende Tochter des finnischen Wihuri-Konzerns, ist ein führendes Unternehmen der Folienherstellung und -verarbeitung in Europa. In Deutschland hat Wipak seinen Sitz im Industriepark Walsrode in Bomlitz und liegt verkehrsgünstig im Städtedreieck Hamburg, Bremen und Hannover. Mit rund 600 Mitarbeitern beliefern wir Kunden aus der Lebensmittelindustrie und dem medizinischen Sektor.